

deutschen Bauern

Photographische Aufnahmen von
Erna Lendvai-Dircksen

diesen würde nur um so klarer und leichter eine Landschaft gegen die andere abgehoben werden.

Am deutlichsten aber — und es ist ja nur ein Schritt weiter — macht sich die Verschiedenheit bemerkbar, wenn man das lebendige Wirken des Menschen, der in diesen Gebieten seßhaft ist, und den Vollzug seines Daseins in ihrem Umkreise und Rahmen betrachtet. Die allgemeine Sprache in ihrer Umwandlung zum ortsgebundenen Dialekt, die Art der Ansiedlung, die Form der Häuser und Höfe, die Gerätschaften, die Sitten und Gebräuche, das geistige Leben, die Vorstellungen von Religion und Welt, die Nöte und Ängste, Freuden und Sorgen um das tägliche Brot, dieses alles, zum größten Teil geradezu bedingt durch die Umwelt und Landschaft, zeigt nur wieder die Menschen in ihren großen gegenseitigen Verschiedenheiten und Formungen, wozu noch die rassenmäßige Zusammensetzung in ihren Auswirkungen



OSTFRIESISCHER GROSSBAUER

Er ist vielleicht in seiner Gegend noch einer der letzten wirklichen Bauern. Für den Fremdenverkehr, der sein Land in Besitz nimmt, hat er nur Spott. Er hält mit seinem witzigen und klugen Wesen fest am Alten, das er bedächtig und energisch bewahrt